



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Gubener entscheiden über neue Apfelkönigin

Liebe Gubener, wer soll eure neue Königin werden? Ist es Anne Lehmann (21, links), die eine Ausbildung zur Erzieherin macht, gern fotografiert und für die die Familie an erster Stelle steht? Oder ist es Nicole Kasprzyk (28, rechts), die tierliebende Bürokauffrau, die gern Sport treibt und mit Guben-Besuchern durch die Innenstadt bummeln möchte? Am Sonntag, dem 2. September 2012, sind alle Gubener aufgerufen, ihre Stimme für ihre Favoritin abzugeben. An diesem Tag wird abends um 19 Uhr verkündet, wer die Stadt Guben und die Region für die nächsten zwölf Monate repräsentieren darf. Am Appelfest-Wochenende ist aber noch viel mehr los in der Stadt. Das komplette Programm finden Sie auf www.touristinformation-guben.de.



Theaterprojekt im Stift startet: „bühnenReif“ sucht Mitstreiter

Seit mehr als zehn Jahren wird regelmäßig im Naemi-Wilke-Stift ein Märchenspiel aufgeführt. „Eltern spielen für Kinder“ hieß die Initiative schauspielender Kita-Eltern für die Kinder des Kindergartens im Stift. Daraus entwickelte sich ein fester Schauspielerteam, der mit Freude und Engagement jedes Jahr ein Märchen auf der Bühne umsetzt. Und jedes Jahr nach erfolgreicher Aufführung wird die lange Zeit bis zum Beginn der nächsten Proben zum nächsten Märchenspiel beklagt.

Alle waren sich einig: Das ist viel zu wenig und wir wollen mehr. Aus dieser Überlegung kristallisierte sich der Wunsch heraus, eine Theatergruppe für Erwachsene und Kinder in Guben aus dem Boden zu stampfen. Einige Treffen weiter und das Projekt bekam einen Namen: „bühnenReif“ für die großen und „Wilkestifte“ für die jungen Akteure. Nun werden weitere Mitstreiter gesucht, die sich von der Theaterluft infizieren lassen möchten. Dabei ist es völlig egal, ob man sich dem Schauspiel oder den Requisiten etc. anschließen möchte. Helfer werden immer gebraucht.

Für alle, die Lust haben oder erst noch mehr Details wissen möchten, findet am 10. September 2012 um 18 Uhr im Lesecafé des Wilke-Stiftes ein erstes Treffen statt. Und wer eine Aufführung zur Überzeugung braucht, der bekommt diese beim Gubener Appelfest am 2. September ab 17 Uhr auf der Hauptbühne.

Tag des offenen Denkmals: Zeugnis der Tuchindustrie öffnet seine Türen

Am Europäischen Tag des offenen Denkmals öffnet erstmalig wieder das Haus D der ehemaligen Gubener Wolle seine Türen für die Öffentlichkeit. In dem bedeutenden Bau der Industriearchitektur gibt es am 9. September 2012 verschiedene Programmpunkte:

- 10 Uhr** Eröffnung der temporären Ausstellung
- 10 bis 16 Uhr** Trödelmarkt und Bastelangebote für Kinder
- 11, 13 und 15 Uhr** Führungen zu Geschichte und Zukunft im Haus
- 12 Uhr** Musikalischer „Ruf“ über den Dächern Gubens
- 14 bis 16 Uhr** Dachkonzert mit „boon fellow“ (Anja Hawlitzki, Markus Laube und Lothar Rosengarten)
- 16 Uhr** Vortrag und Möglichkeit zum Gespräch mit der Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung
- 18 bis 20 Uhr** Talk auf dem Dach „(K)Ein schöner Land mehr. Die Zukunft unserer Stadt und ihrer Denkmäler“. Musikalisch begleitet vom Duo „Carmen underwater“.

Getränke und Speisen sind erhältlich. Einmalige Einblicke in die Gebäudestruktur entstehen durch Lichtinstallationen. Standanmeldungen für den Trödelmarkt erfolgen beim Gubener Heimatbund e. V. unter (0 35 61) 43 26 22 und 01 52/09 72 69 03 sowie unter gubenerheimatbund@gmx.net. Es werden keine Standgebühren erhoben. Die Veranstaltung wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft DSK, die Städtische Werke Guben GmbH und die Stadt Guben.



Ausstellung rund um die Natur mit vielen Sonderveranstaltungen

Der Natur widmet sich das Gubener Stadt- und Industriemuseum derzeit. Dafür haben sich die Mitarbeiter Partner ins Boot geholt: den Kreisjagdverband Spree-Neiße/Cottbus, die Waldschule am Kleinsee des Landesbetriebs Forst/Brandenburg - Oberförsterei Cottbus, das Landesumweltamt mit dem Naturpark Schlaubetal, die Naturwacht Schlaubetal und den Marketing und Tourismus e. V. (MuT) aus Guben. Sie alle sorgen vom 8. August bis 28. Oktober für die Ausstellung „Der Natur auf der Spur“ und viele tolle

Sonderveranstaltungen. So hat die Waldschule im Stadt- und Industriemuseum eine kleine Waldecke mit Tieren und Tafeln mit Informationen über den Hirschkäfer aufgestellt - dem Insekt des Jahres 2012.

Weitere Teile der Ausstellung zeigen Lehrtafeln über einheimische Tiere, einen Hochsitz des Kreisjagdverbandes, den Zusammenhang zwischen Jagd und Kunst oder eine Scheibe eines Baumes, an der die Jahresringe markiert sind. Auch ein interaktiver Überblick über die Aufgaben der Na-

turwacht und die Einsendungen aus dem zur Ausstellung gehörigen Fotowettbewerb „Ohne die Natur...“ sind zu finden. In die Ausstellung werden die Besucher über einen Barfußpfad geleitet.

4. September, 17 Uhr: Pilzberatung mit Klaus Wilde (Pilzberater des Landkreises Spree-Neiße) im Stadt- und Industriemuseum. Gesammelte Pilze bitte mitbringen! Eintritt drei, ermäßigt zwei Euro.

13. September, 17 Uhr: Vortrag: „Die internationale Naturausstellung INA auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz“

mit Dr. Heiko Schuhmacher (Landesumweltamt) im Stadt- und Industriemuseum, Eintritt: normaler Museumseintritt
Über die weiteren Veranstaltungen informieren wir Sie in den nächsten Ausgaben des Neiße-Echos. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.museen-guben.de.

Die Mitarbeiter bitten rechtzeitig vor den Veranstaltungen um Anmeldung unter Tel. (0 35 61) 6 87 1- 21 00 oder direkt im Museum, um die Platzkapazitäten entsprechend einrichten zu können.

Weitere Vorschläge für die Ehrung mit dem Goldenen Apfel 2012

Auch beim diesjährigen 18. Gubener Apfelfest soll eine Einwohnerin oder ein Einwohner der Stadt Guben oder der Gemeinde Schenkendöbern auf besondere Weise geehrt werden. Am Samstag, dem 1. September 2012, wird um 17.30 Uhr der beliebte „Goldene Apfel“ auf der Bühne verliehen. Die Frist für die Einreichung der Vorschläge ist bereits abgelaufen. Wer den Goldenen Apfel erhält, wird eine Jury entscheiden. Sie setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Marketing und Tourismus Guben e.V. und der amtierenden Apfelkönigin.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird der begehrte Apfel vom Kunstschmied Arno Schmidtchen aus Groß Gastrose und Steinmetzmeister Glockann aus Guben gesponsert. Folgende weitere Vorschläge sind in der Touristinformation eingegangen:

Sabrina Bukowski schlägt ihre Chefin **Katharina Fritschka** vor. Die Begründung: „Sie war von 2003 bis 2004 Apfelkönigin. Sie hat die Stadt Guben sehr gut und würdig repräsentiert. Durch ihre eigene Firma der häuslichen Krankenpflege hat sie mittlerweile 45 Arbeitsplätze geschaffen und im vergangenen Jahr ihr fünfjähriges Firmenjubiläum gefeiert. Sie ist in allem sehr zielstrebig und ehrgeizig. Sie gibt jedem eine faire Chance. Ich schätze sie auch als Mensch sehr, weil sie offen und aufgeschlossen allem und jedem gegenüber ist.“ Der Seniorenbeirat der Gubener Partnerstadt Laatzten findet, **Irmgard Schneider** hätte

den Goldenen Apfel verdient. Der Beiratsvorsitzende Klaus-Dieter Meyer schreibt: „Seit vielen Jahren unterhält der Seniorenbeirat der Stadt Laatzten intensive Kontakte zum Seniorenbeirat Guben. Im Verlauf dieser mehr als zehnjährigen Verbindung haben wir das ehrenamtliche Engagement von Frau Irmgard Schneider kennen und schätzen gelernt. Sehr eindrucksvoll und nachhaltig ist mir die 775-Jahr-Feier in Erinnerung. Auch hier brachte sich Frau Schneider sehr uneigennützig, engagiert und beispielgebend ein.“ Nach Ansicht von Margrit Loichen hätte **Inge Ewersbach** aus Taubendorf die Ehrung verdient. Ihre Begründung: „Seit über 20 Jahren leitet sie ehrenamtlich und mit viel Hingabe und Herzblut die Folkloregruppe Guben. In Polen wurde die Gruppe unlängst bei einem Wettbewerb sogar mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Im Frühjahr sorgte Inge Ewersbach für Aufsehen mit ihrer Durchbruchtechnik bei Ostereiern. Die daraus entstandene Ostereierausstellung war ein voller Erfolg. Solche Aktivitäten von Privatpersonen, die viele Stunden ihrer Freizeit gerne opfern, sind höchste Anerkennung wert.“

Anneliese Krüger, Elisabeth Fahrenkrug und Werner Fröhlich sähen es gern, wenn **Günter Quiel** den Goldenen Apfel bekäme. Ihren Vorschlag begründen sie so: „Herr Quiel bemüht sich seit vielen Jahren als Kommunalpolitiker erfolgreich um die Belange der Stadt Guben und gute nachbarschaftliche Verhältnisse zu Gubin.

Sichtbarster Ausdruck ist sein Engagement für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche.“

Walter Bräuer schlägt den Leiter der Gubener Tierheims, **Thomas Burisch**, für die Ehrung vor. Er schreibt: „Aufopferungsvoll, immer einsatzbereit, stets um positive Veränderung bemüht, sehr tierlieb - das sind die Eigenschaften, die Thomas Burisch zutreffen. Er hat mit seinen Mitarbeitern und treuen Helfern eine Einrichtung aufgebaut, die den weggeworfenen, angebundenen, ausgesetzten und vernachlässigten Tieren ein Heim bietet, in dem sie ihr Trauma hoffentlich vergessen können. Sie leben in einem sehr hübschen, sauberen Haus, werden artgerecht gehalten und gründlich tierärztlich versorgt. Jedem Tierfreund macht es Freude, diese positive Entwicklung zu beobachten. Guben kann stolz auf die Einrichtung des Tierheims Guben e. V. sein, die von Thomas Burisch mit größter Verantwortung geführt wird.“ Diesem Vorschlag schließt sich auch Familie Weigelt aus Schlagsdorf an, weil sie der Meinung ist, dass sein jahrelanger, ehrenamtlicher Einsatz verbunden mit viel Freizeit, Fleiß und Liebe zu den Tieren belobigt werden sollte. Thomas Forke findet, dass **Gisela Wolter** den „Goldenen Apfel“ verdient hätte.

Er begründet das so: „In ihrer ehrenamtlichen Funktion als 2. Vorsitzende des Verbandes der Gartenfreunde Guben und Umgebung e.V. versucht sie in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung immer

das Bestmögliche für Gubens Kleingärtner und den Erhalt der Gartenanlagen zu erreichen. Sie macht sich verdient um den Aufbau des Kräutergartens in der Anlage Süd-West und der Kleingartenbaumschule zu Guben, in der speziell Gubener Obstsorten erhalten werden sollen.“ Diesem Vorschlag schließt sich auch Carola Wojcitz an. Heidrun Birkhoda sähe es gern, wenn **Ruth Zakrzewski** mit dem Goldenen Apfel ausgezeichnet werden würde. Ihre Begründung: „Seit sieben Jahren leitet Frau Zakrzewski das Kabarett der Volkssolidarität „Die Herbstzeitlosen“. Mit immer wieder neuen Programmen erfreut sie mit ihrer Truppe die Besucher der Veranstaltungen. Viel Zeit und Kraft investiert Frau Zakrzewski in ihre Herbstzeitlosen und bereitet damit so vielen Menschen Freude und Entspannung aber auch Bestätigung und Erfolg.“

Ein weiteres ehrenamtliches Betätigungsfeld hat Frau Zakrzewski in ihrer Arbeit als Pflegebegleiter gefunden. Mit viel Sachverstand und Erfahrung, menschlicher Wärme und Einfühlungsvermögen unterstützt sie die Angehörigen bei der Bewältigung bürokratischer, organisatorischer und menschlicher Probleme.“

Maren Kalske schlägt **Melanie Noack**, Hauptdarstellerin aus „Claudia - Das Legendical“ vor, denn „es ist eine großartige Leistung, so eine Fülle von poetischen Text zu erlernen, um dann in sechs Aufführungen schauspielerisch und textstark auf der Bühne aufzutreten“.



Gut besucht war am 25. August das Grillfest auf dem Dreieck mit Countrymusik und Line Dance. Die Grillkreationen der Flei-

scherei Thomas During schmeckten den Gäste am besten - er wurde zum Grillmeister 2012 gekürt. Foto: Bertram

Gubener Peter Fischer von Staatskanzlei und Stadtverordneten geehrt

Für seine langjährige ehrenamtliche Betreuung von Menschen, die durch Unfall und Krebs keinen Kehlkopf mehr haben, hat die Brandenburger Staatskanzlei den Gubener Peter Fischer ausgezeichnet und ihn als „Ehrenamtler des Monats Juli“ geehrt. Das war Anlass für die Gubener Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung, Peter Fischer ebenfalls ihre Anerkennung auszusprechen und ihm mit Blumen

und einem kleinen Geschenk zu danken. Der Gubener ist Vorsitzender des Bezirksvereins der Kehlkopflösen Cottbus und wird als Patientenbetreuer oft ans Krankenbett von Menschen gerufen, die Beratung und Betreuung vor einer Kehlkopf-Operation wünschen. Bereits im Jahr 1993 hatte Peter Fischer für seine aufopferungsvolle Tätigkeit den Bundesverdienstorden bekommen.



Urszula Kondracik und Andreas Peter haben in Guben eine deutsch-polnische Gedenktafel für Corona Schröter eingeweiht. Die Vorsitzende des Vereins „Freunde des Gubiner Landes“ und der Stadtwächter und Chef des Niederlausitzer Verlages in Guben sehen darin einen weiteren Schritt,

um die einst gefeierte Künstlerin wieder in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Die Sängerin und Schauspielerin Corona Schröter wurde 1751 in Guben geboren und war die erste Darstellerin der „Iphigenie“ an Goethes Liebhabertheater in Weimar. Foto: Breske

Interkulturelle Kompetenz in der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltungen von Guben und Gubin arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Dennoch gab es in diesen Tagen eine Premiere besonderer Art für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Verwaltungen. Erstmals trafen sich Beschäftigte zu einem gemeinsamen Seminar. „Interkulturelle Kompetenzen“ - so das Thema der insgesamt vier Schulungen. Eine globalisierte Welt erfordert es, sich der eigenen Annahmen, Normen, Werte und Vorurteile bewusst zu sein. In Verbindung mit der gesellschaftlichen Positionierung kann das zu vielfaltbewusstem Handeln, zu interkulturellen Kompetenzen führen. Das Seminar wurde von der Stadtverwaltung Guben in Zusammenarbeit mit der Gubiner Stadtverwaltung organisiert. Als Kooperationspartner konnte die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Bran-

denburg gewonnen werden. Im Rahmen des deutsch-polnisch-spanischen EU-Projektes „Education against discrimination - Antidiskriminierung und Empowerment“ gestalteten Dina Ulrich und Axel Bremermann das Programm. Anita Kumecka hatte als Dolmetscherin alle Hände voll zu tun, um die Übungen und Meinungsäußerungen in die jeweilige Sprache zu übersetzen. Anna Wróbel (Europa-Büro der Gubiner Stadtverwaltung) resümiert, dass diese Veranstaltungsreihe ein erster Schritt auf einem neuen gemeinsamen Weg war, den beide Verwaltungen weiter gehen sollten. Die intensiven Gespräche und das Kennenlernen auf der persönlichen Ebene eröffnen neue Einblicke und schaffen Handlungskompetenzen, die beide Verwaltungen noch näher zusammenrücken lassen. Regina Bellack, Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile

Miezen laden zum Tierheimfest

Diese drei hübschen Miezen sind allesamt etwas ängstlich und zurückhaltend. Bis auf eine kurze Distanz lassen sie Nähe zu. Gesucht werden nun die Katzenliebhaber, die mit viel Geduld und Liebe ihr Herz erobern wollen. Die Katzen sind im Alter von 14 bis 17 Monaten, kastriert und geimpft. Schauen Sie bei einem Besuch im Tierheim dem Spiel der Katzen oder Hunde zu - und das vielleicht mehrmals, um eine Entscheidung treffen zu können.



Auf viel Besuch hofft das das Tierheim auch am 1. September 2012 beim Tierheimfest mit Kaffee, Kuchen und vielem mehr. Das Gubener Tierheim ist zu finden im Vorderen Klosterfeld 1, Tel. (0 35 61) 41 32. Es ist dienstags, donnerstags, samstags und sonntags jeweils zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet.



**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 14. September 2012**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, dem 5. September 2012**

Die Stadtbibliothek informiert



Tobias Lehmkühl: Land ohne Eile - ein Sommer in Masuren. Berlin: Rowohlt, 2012.

„Tobias Lehmkühl erlebt ein zerrissenes, wunderschönes Land im Schatten der Geschichte, das noch dabei ist, seinen Platz im heutigen Polen zu finden. Ein glänzend erzähltes Reisebuch - und ein frischer Blick auf einen mythischen Ort, der nichts von seinem Zauber eingebüßt hat.“ (Verlag)



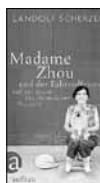
John P. Eaton: Titanic - Legende und Wahrheit. Königswinter: Heel, 2012.

„In dieser aktualisierten Neuausgabe haben die beiden Autoren die Geschichte des legendären Schiffes auf den heutigen Stand gebracht und präsentieren ausführliches historisches Bildmaterial, neue technische Daten zur Konstruktion und Ausstattung und geben faszinierende Einblicke in das Leben an Bord des Luxus Schiffes.“ (Verlag)



Robert Sedlatzek-Müller: Soldatenglück - mein Leben nach dem Überleben. Hamburg: Edel, 2012.

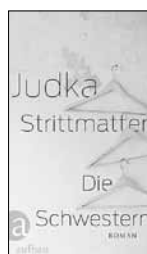
„Überleben oder Sterben im Krieg hängt oft von einem Quäntchen Glück ab - Soldatenglück nennen es diejenigen, die in ihren Einsätzen immer wieder ihr Leben riskieren. Elitesoldat Robert Sedlatzek-Müller hat dieses Glück, als er eine Raketenexplosion in Afghanistan überlebt. Doch seitdem ist für ihn nichts mehr, wie es vorher war ...“ (Verlag)



Landolf Scherzer: Madame Zhou und der Fahrradfriseur - auf den Spuren des chinesischen Wunders.

Berlin: Aufbau, 2012.

„Scherzer sucht im kleinen Alltag Chinas Größe ... Er hat den besonderen Blick. Keiner kommt so nah an Menschen aller Schichten und jeden Alters heran und bringt sie zum Reden, selbst wenn sie verschiedene Sprachen sprechen. Diesmal reiste Landolf Scherzer durch China und versuchte ein Land zu begreifen, das nicht zu verstehen ist.“ (Verlag)



Judka Strittmatter: Die Schwestern. Berlin: Aufbau, 2012.

„Obwohl sie einander fremd sind, wollen Martha und Johanne Andruschat ein paar Tage an der Ostsee verbringen, in ihrer alten Heimat. Ihr Blick auf alte Zeiten könnte verschiedener nicht sein. Während sich Johanne versöhnlich gibt, hallen in Martha die Ängste einer von Erniedrigung geprägten Kindheit nach. Am Ziel ihrer Reise werden die Schwestern mit einem Verrat konfrontiert, der das heikle Gleichgewicht zwischen ihnen vollends zerstört.“ (Verlag)



Sonya Winterberg: Wir sind die Wolfskinder - Verlassen in Ostpreußen. München: Piper, 2012.

„Ab 1944 werden Tausende deutsche Kinder in Ostpreußen von ihren Familien getrennt - viele für immer. Gegen Hunger, Kälte und sowjetische Willkür führen sie einen Kampf um Leben und Tod. Von litauischen Bauern gerettet, bleiben sie unter falscher Identität hinter dem Eisernen Vorhang zurück. Nach jahrzehntelangem Schweigen erzählen sie erstmals von den Schrecken der Vergangenheit. Aber auch von Menschen, die ihnen den Weg in die Zukunft wiesen.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - September 1912

3. September 1912

Die Luftschiffhalle in Schenkendöbern war gestern das Ziel von vielen Hunderten von Menschen. Wer sonst die Guben-Cottbuser Chaussee passiert ist, hat sicherlich nicht gehaut, daß die Anhöhe von Schenkendöbern auf der Strecke nach Bärenklau dereinst der Anziehungspunkt so vieler Menschen noch werden wird. Wer gestern von dieser Anhöhe aus den Blick nach Guben wandte, mußte staunen, wie es auf dieser Chaussee von Menschen wimmelte; es war ein fortwährendes Kommen und Gehen von morgens früh bis abends spät. Wenn es auch manchem Fußgänger schwer fiel, bis er jene Anhöhe erreicht hatte, so freute er sich doch des Anblickes, der sich hier seinem Auge bot. Eine solch riesenhafte Luftschiffhalle bekommt man nicht alle Tage so leicht zu sehen.- Nachdem, wie schon berichtet der äußere Aufbau der Luftschiffhalle in den letzten Tagen fertiggestellt worden war, ging es am Sonnabend an die innere Einrichtung. Es wurden zunächst die Wände von innen verstärkt und abgesteift. Danach wurde in der ganzen Länge der Halle ein etwa 12 Meter breiter und 2 1/2 Meter tiefer Graben ausgehoben, um für den Laufsteg und die Kabine des Luftschiffes Raum zu gewinnen. Die Ausschachtungsarbeiten werden heute, Montag, fortgesetzt. Abends, wenn die Mannschaft ins Quartier abrückt, zieht eine Wache auf, die nach dem Eintreffen des Luftschiffes bis auf 30 Mann verstärkt wird. Voraussichtlich wird der „P.3“ am Mittwoch in Schenkendöbern eintreffen. Die Stunde ist noch nicht bekannt.- In der Wirtschaft zu Schenkendöbern fand am Sonnabend

ein vom Militär veranstaltetes Tanzvergnügen statt, zu dem zahlreiche junge Mädchen aus Schenkendöbern und den nachbarten Ortschaften sowie aus Guben sich eingefunden hatten.

5. September 1912

Die 6. Volksschule. Als im Jahre 1904 die 5. Volksschule in der Bothmerstr. Ihrer Bestimmung übergeben wurde, waren Lehrer und Schüler entzückt, in ein Haus einzuziehen zu können, das mit allen Einrichtungen der technischen Errungenschaften ausgerüstet war, luftige hohe Klassenzimmer hatte, in die sich eine Fülle von Licht ergießen konnte, weil das Gebäude frei stand und ein bequemes Treppenhaus besaß, zum Aufgang für Schülerinnen und Schüler. Wie sehr aber die Technik in den acht Jahren fortgeschritten ist, zeigt der jetzt seiner Vollendung nahe gehende Bau der 6. Volksschule am Keil, der mit allen Mitteln der modernen Technik ausgestattet ist. Von allen Bergen, die einen Ausblick nach dem östlichen Stadtteil gestatten, fällt der Blick zuerst auf das neue Schulgebäude, das sich, nachdem das Baugerüst gefallen ist, imposant aus der übrigen Häusergruppe hervorhebt. Der Bau gleicht einem Schloß, dessen hohe Ziegeldächer in grellem Rot weithin leuchten. Aus dem prächtigen Grün der umstehenden zahlreichen Obstbäume und Gärten heben sich die, aus Terranora hergestellten zartgelb getönten Fassaden recht harmonisch heraus. Der stattliche architektonisch wirksame Bau macht einen so anheimelnden Eindruck, daß mancher Erwachsene, der das Haus anschaut, die Jugend beneiden möchte, die in Kürze ihren Einzug darin halten kann. Allenthalben

ist das Bestreben der Bauleitung zu erkennen, die einzelnen Abteile zu einem reizvollen Ganzen zu gruppieren, dabei reich zu gliedern, um nicht ein kasernenmäßiges, nüchternes Gebäude zu errichten, sondern ein echtes behagliches Kinderheim mit freundlichen, anheimelnden Formen, sinniger, freier und luftiger Innengestaltung und wohlthuenden Farbestimmungen.

7. September 1912

Der Luftkreuzer Parseval III, dessen Eintreffen bereits gestern erwartet, wegen der stürmischen Witterung aber wieder abgesagt wurde, traf heute vormittag um 10 Uhr auf der Feldstation in Schenkendöbern ein. Schon um 8 Uhr morgens meldete uns ein Telegramm aus Berlin, daß der Luftkreuzer abgefahren sei. Die Fahrt des Luftschiffes gestaltete sich sehr schwierig, da es mit dem starken Gegenwind zu kämpfen hatte und die Motoren äußerste Kraft entwickeln mußten. An der Luftschiffhalle in Schenkendöbern wurden schon am frühen Morgen die nach Osten hinaus gelegenen Hallentore zur Empfangnahme

des Luftkreuzers weit geöffnet. Der Wind hielt in gleicher Stärke an; zeitweise brach die Sonne durch die Wolkenmassen. Gegen 1/2 10 Uhr wurde der von der Oder her sich langsam nähernde Luftkreuzer gesichtet. Allmählich kam der Riesenwal immer näher. Einige Zeit stand er über Reichenbach und Wilschwitz, wohl, um sich zu orientieren, dann hielt er langsam auf den Eingang der Halle zu. Wiederholt wurde er durch den starken seitlichen Gegenwind von seiner Bahn abgedrängt; durch geschickte Manöver gelang es indessen, das Luftschiff wieder in die rechte Fahrtrichtung zu bringen. Den Zuschauern bot sich ein seltener Anblick, als das eine zeitlang von der Sonne beschienene Luftschiff rotierte, bald hoch-, bald wieder niederging und sich dabei von allen Seiten zeigte. Endlich senkte es sich hinter dem Wald von Schenkendöbern immer tiefer und landete um 10 Uhr 5 Min. glatt vor der Riesenhalle. Es wurde rasch von den aufgestellten Mannschaften niedergeholt und schließlich glücklich in die Halle gebracht.

8. September 1912

Auf seiner gestrigen Fahrt von Berlin bzw. Biesdorf nach Guben, die, wie wir bereits gestern mitteilten, sich zu einer wirklichen Sturmfahrt gestaltete, bewährte sich der Parseval-Luftkreuzer glänzend. Trotz heftig böigen Windes - das Observatorium Lindenberg hat in 600 Mtr. Höhe 17 Sek.-Mtr. also über 60 km

pro Stunde gemessen! - legte das Luftschiff den Weg von der Siemens-Schuckert-Halle in Biesdorf, in der es neu gefüllt worden war, bis Gubenschenköbern in 1 1/2 Stunden zurück.

Die Führung des Luftkreuzers lag in den Händen der Herren Hauptmann v. Wobeser und Hauptmann v. Kehler.



Bekanntmachung.
 Für das hiesige Gerichtsfängnis sollen:
 1. die Lieferung der nachstehend aufgeführten Verpflegungs- und Reinigungsbedürfnisse als etwa
 15 000 kg Graubrot
 120 kg Weißbrot
 30 000 kg Kartoffeln
 800 kg Rindfleisch
 400 kg ger. Schweinespek
 450 kg Rindsmierentaig
 130 kg Raffee
 70 kg Strohrie
 60 hl Magermilch
 7 hl Vollmilch
 650 kg Erbsen
 400 kg Bohnen
 450 kg Linsen
 400 kg Graupen
 550 kg Reis
 550 kg Roggenmehl
 300 kg Weizengries
 300 kg Hafersgrühe
 300 kg deutsche Heringe
 600 kg Schellfische
 500 kg Magerkäse
 200 Liter Eßig
 1000 kg Salz
 80 kg gelbe Fische
 300 kg Backmehl
 60 kg gedörrte Rüben
 65 kg gedörrtes Milchgemüse
 2. die Abnahme der Küchenabfälle für die Zeit vom 1. November 1911 bis 31. Oktober 1913 im Wege der Ausbietung verbunden werden.
 Lieferungslustige zu 1 und Abnehmer zu 2 wollen ihre Angebote versiegelt und mit folgenden Aufschriften versehen:
 zu 1: Angebot auf die Lieferung der Wirtschaftsbedürfnisse,
 zu 2: Abnahme der Küchenabfälle
 bis zum 23. September 1912, vorm. 10 Uhr an mich einreichen.
 Die Bedingungen sind im Sekretariat 1 der Staatsanwaltschaft, Zimmer 7 des Landgerichtsgebäudes zur Einsicht ausgelegt.
 Guben, den 3. September 1912.
Der Erste Staatsanwalt.

Wichtige Hinweise

Mitteilung des Gubener Heimatkalendervereins e. V.

Im Heimatkalender 2011 hat der Gubener Heimatkalenderverein e. V. der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass die Herausgabe des Heimatkalenders durch den Verein eingestellt und der Heimatkalenderverein sich wegen Überalterung auflösen wird. Das ist nunmehr geschehen. Neuer Herausgeber des Kalenders ist der Gubener Heimatbund e. V.

In Übereinstimmung mit dem Amtsgericht und dem Finanzamt Cottbus wurde die Liquidation des Heimatkalendervereins vollzogen, sein Vermögen von über 7000 Euro an gemeinnützige Vereine in Guben verteilt und der Heimatkalenderverein aufgelöst. Am 19. Juli 2012 ist seine Löschung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Cottbus erfolgt.

Singe, wem Gesang gegeben - Stadtchor beendet Sommerpause

Der Stadtchor Guben e. V. unter der bewährten Leitung von Halina Nodzak beendet seine Sommerpause. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich am Mittwoch, dem 5. September 2012, um 19 Uhr im Kul-

turzentrum Obersprucke zu ihrer ersten Probe, um sich auf die nächsten Konzerte vorzubereiten. Freunde des Chorgesanges, die sich einmal selbst ausprobieren möchten, sind herzlich willkommen.

Netzwerk Gesunde Kinder bildet neue Paten aus

In den vergangenen Tagen feierten die Gubener gleich zwei Geburtstage: den 111. Geburtstag der Heilsarmee und den 50. Geburtstag der Obersprucke. Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ hat die Feste bereichert mit einem Bastel- und Infostand. Gemeinsam mit dem Gubener „Haus der Familie“ gab es verschiedene Bastelangebote und das beliebte Kinderschminken.

Den Besuchern des Netzwerk-Infostandes wurde die Netzwerkchronik präsentiert, die die Koordinatorin zusammengestellt hatte. Sie zeigt Höhepunkte, Aktionen, Informatio-

nen und Fotos der letzten fünf Jahre. Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ nahm hier in Guben im Jahr 2008 seine Tätigkeit auf. Eine neue Patenschulung für ehrenamtliche Familienpaten ist in Vorbereitung. Einige Anmeldungen liegen schon vor. Wer sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, kann sich gern noch unter der Telefonnummer (0 35 61) 40 32 61 anmelden. Auch Familien aus Guben und Umgebung sind immer beim Netzwerk willkommen zur kostenlosen Familienbegleitung durch ehrenamtliche Familienpaten.

Gubener Druiden gesucht

Am 11. Mai 2013 begehen die Druidenbrüder der Loge Zur Hoffnung aus Guben das 20. Jubiläum der Wiedegründung ihrer Loge. Die Loge wurde im Jahr 1936 verboten. Nach dem Krieg wurde auch durch die neuen Machthaber die Wiedegründung untersagt. Als sich einige Gubener Herren nach der Wende für das druidische Leben und die hier verankerten humanistischen Werte interessierten, wurden sie offenen Herzens in den Logen Berlins empfangen. So kam es, dass in Guben zunächst ein Druidentisch gegründet und im Mai 1993 die Loge, unter Beibehaltung ihres historischen Namens, wiedergegründet wurde.

Um eine würdige Vorbereitung zu gestalten, haben sich die Gubener Brüder vorgenommen, Nachforschungen anzustellen, um ihre eigene Geschichte besser kennenzulernen. Das ehemalige Logenhaus war das wunderschöne Gasthaus „Engelmanns Berg“. Leider sind davon nur noch die Fundamente sichtbar.

Die Geschichte der Loge war aber auch verbunden mit Personen - Brüdern, welche in der Zeit vor dem Krieg das Logenleben geprägt haben. In einem alten Mitgliederverzeichnis des Ordens haben wir ihre Namen finden können. Gern möchten wir wissen, ob es Nachfahren unserer Brüder gibt, eventuell Fotos existieren, jemand weiß, wo sie ggf. ihre letzte Ruhe gefunden haben und ob Geschichten in

ihren Familien überliefert wurden. Es waren insgesamt 48 Gubener Herren aus den verschiedensten Berufsständen, die aktive Mitglieder unseres Ordens waren. Heute wollen wir mit den ersten zehn beginnen. Wir bitten alle, die etwas zu diesen Personen wissen oder Auskunft über deren Verbleib machen können, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Informationen werden beim Vorsitzenden der Loge, Rainer Zuchold, gesammelt und aufgearbeitet. Der Vorsitzende der Loge ist erreichbar unter:

- der Telefonnummer 01 51/18 49 50 29 oder
- unter der Mailanschrift zuchold.guben@t-online.de.

Es handelt sich bei den ersten zehn Brüdern um:

- Bewier, Rudolf; Kaufmann - wohnhaft Bahnhofstraße 38
- Billing, Walter; Juwelier - Markt 39
- Bocksch, Oswald; Holzhandel - Markt 4
- Bodemann, Ferdinand; Bahnhofswirt - Berliner Straße 9/10
- Deuß, Julius; Buchhandlung - Klosterstraße 1
- Donat, Carl; Metallwarenfabrikant - Bahnhofstraße 23a
- Eckert, Georg; Dentist - Bahnhofstraße 43 - 44
- Franke, Max; Prokurist - Alte Poststraße 39
- Fritzsche, Bruno; Strumpfwarenfabrikant - Bergstraße 1
- Fritzsche, Hermann; Rentner - Grüne Wiese 88

Rainer Zuchold
Vorsitzender der Loge

Vorschläge für den Friedrich-Wilke-Preis 2013 jetzt einreichen

Bewerbungen und Vorschläge für die Vergabe des Friedrich-Wilke-Preises 2013 sind ab sofort möglich. Sie sind zu richten an den Vorstand des Naemi-Wilke-Stifts, Dr.-Ayrer-Straße 1 -4, 03172 Guben. Eine Jury prüft die eingegangenen Bewerbungen und entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Preis wird im Juni 2013 vergeben.

Der Friedrich-Wilke-Preis wird seit dem Jahr 2011 alle zwei Jahre durch das Naemi-Wilke-Stift und die Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche vergeben. Er ist mit 2000 Euro dotiert. Mit dem Preis werden Projekte

in Deutschland und Osteuropa gewürdigt, die innovativ zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebenslage von Menschen beitragen. Im Jahr 2011 ging der Preis an die Schlesische Diakonie in Tschechien mit einem Projekt zur beruflichen Integration von behinderten Menschen und an das Cottbuser SOS-Beratungszentrum mit dem Projekt „Positive Peerkultur im SOS-Beratungszentrum Cottbus als Kooperationspartner der Sachsendorfer Oberschule“. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.naemi-wilke-stift.de/stiftung/friedrich-wilke-preis.html

Aus unserer Postmappe

Dankeschön an den Bootsverein

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum bedankt sich ganz herzlich beim Bootsverein Guben e. V. für einen ganz besonderen Badespaß. Am 17. August 2012 hatten acht Mädchen einen riesigen Spaß beim Baden und Treibenlassen in der Neiße in Höhe Homs Gas-

se. Schon ein wenig ungewohnt war das Baden durch die Strömung, aber mit Hilfe von Schwimmwesten und Badenudeln war die anfängliche Angst schnell verflogen. Die Mädchen wünschen sich eine baldige Wiederholung.

Das Team des KJFZ



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

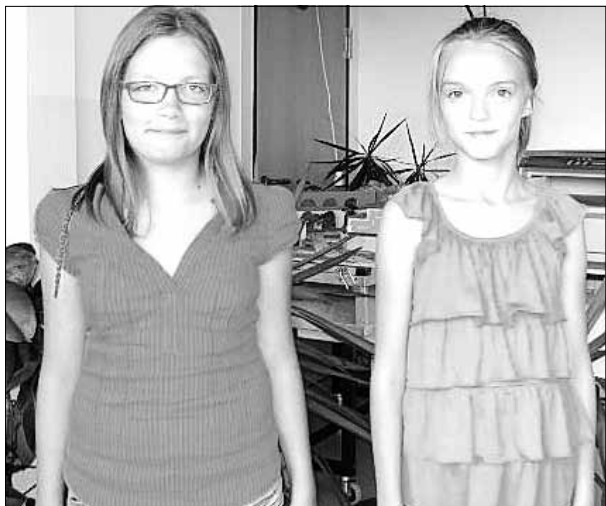
Chantal und Paula sind die neuen Schülerreporter der Corona-Schröter-Grundschule

Die neuen Schülerreporter der Corona-Schröter-Grundschule stellen sich vor:

Chantal Luthardt ist zehn Jahre alt. Ihre Hobbys sind Schwimmen, Fußball und Fahrradfahren. Im Ganztagsangebot hat sie sich die Mitarbeit bei den Schülerreportern ausgesucht, weil sie Leute interviewen möchte und von Ereignissen in ihrer Schule berichten will.

Paula Maniarska geht in die 5. Klasse. In ihrer Freizeit fährt sie Inliner, tanzt und schwimmt. Bei den Schülerreportern möchte sie ihre Deutschleistungen verbessern und Berichte von Projekttagen schreiben üben.

Im Neißer-Echo werden wir in Zukunft also mehr von Chantal und Paula lesen.



Ein Besuch im Tierheim

Die Mädchen des Kinder- und Jugendfreizeitzentrum haben Anfang August das Tierheim besucht. Wir durften mit den Hunden und Katzen spielen und sie auch streicheln. Die Tierheimmitarbeiter erzählten uns über ihre Arbeit und beantworteten unsere Fragen. Dabei erfuhren wir, wie das eine oder andere Tier ins Tierheim kam, und manche Geschichte war ganz schön traurig. Der Leiter des Tier-

heimes, Herr Burisch, hat uns zum Schluss vorgeschlagen, mit einem Hund spazieren zu gehen. Das Angebot wurde gleich einen Tag später genutzt.

Wir möchten uns noch mal bei den Mitarbeitern des Tierheimes bedanken und wünschen uns, dass viele Tiere ein liebes Zuhause finden.

Die Mädchen und das KJFZ-Team



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Vattenfall: Mutterkonzern stiehlt sich aus der Haftung

Vattenfall Europe soll in Kürze von einer Aktiengesellschaft in eine GmbH umgewandelt werden. Auf diese Weise haftet der schwedische Mutterkonzern nicht mehr im bisherigen Maße für Verluste seiner deutschen Tochter. Die bundesweite Presse betrachtet diesen Vorgang bisher unter dem Gesichtspunkt der Atomrisiken. Allerdings kann man ähnliches auch zu den

langfristigen Risiken der Lausitzer Tagebaulandschaften vermuten, etwa wenn später Probleme mit Standsicherheit oder Wasserqualität auftreten sollten. Ebenso sei in Zusammenhang mit Haftungsfragen an die Risikotechnologie CCS erinnert. Dass der Schritt eine Verkaufsvorbereitung darstelle, wurde von Vattenfall dementiert, bleibt aber eine denkbare Deutung.

Polnischer Tagebau beschäftigt EU-Petitionsausschuss

Nach Informationen der polnischen Gazeta Lubuska war der Gemeindevorsteher von Gubin, Zbigniew Barski als Vertreter der Initiative „Entwicklung JA - Tagebau NEIN“ kürzlich zu Gast im Europaparlament in Brüssel. Dort kritisierte er, dass die Wojewodschaft das Referendums von 2009 missachte, in dem die Bürger der Gemeinden Gubin und Brody klar gegen einen Tagebauaufschluss votiert hatten. Die Zeitung berichtet: „Der Vertreter der europäischen Kommission erinnerte daran, dass die polnische Regierung angekündigt habe, vor 2030 seien keine Aktivitäten

beim Tagebau zu erwarten, die geplanten Investitionen seien eingefroren. Eine endgültige Entscheidung sei jedoch noch nicht gefallen. Eine Petition zum Thema sei bereits 2011 im europäischen Parlament behandelt worden. Ein Parlamentsschluss sei allerdings erst nach einem für Oktober geplanten Vor-Ort-Besuch zu erwarten, so die Vorsitzende des Petitionsausschusses, Ermينيا Mazzoni.“

**Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21
Gemeinde Schenkendöbern**



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neißer-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Sport

Sponsoren unterstützen Fußball-Jugendförderverein

Die Gründung des Jugendfördervereins Fußballunion Niederlausitz e. V. war die Initialzündung für die Bündelung des Jugendfußballs in der Region. Sponsoren ließen sich schnell dafür begeistern. Den Anfang machte die Anschaffung von neuer Trainings- und Spielkleidung für die elf Teams im Punktspielbetrieb. Ein nächster Schritt wird der

Ausbau der Sportanlagen und die Verbesserung der Trainingsbedingungen sein. Hauptaugenmerk wird dabei auf das Sportzentrum an der Kaltenborner Straße gelegt.

Derzeit haben der BSV Guben Nord, der SV Wellmitz und der SV Pinnow ihre Jugendabteilungen im Förderverein integriert.



Die Sponsoren (v. l.) Fred Mahro (EVG), Gunnar Geilich (Gerüstbau Geilich), Thomas Gerstmeier (BIS) und Veit Kalinke (Sparkasse Spree-Neiße) unterstützen den Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz. Foto: Breske

Sportliches Kräftemessen der Grundschulen

Am 22. August 2012 führte die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. gemeinsam mit der Stadt Guben zum zweiten Mal die stadtoffenen Einzelmeisterschaften der Grundschulen auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke durch. Bei schönem Leichtathletikwetter kämpften 97 Kinder der Friedenschule, der Diesterwegschule, der Corona-Schröter-Grundschule sowie der Grundschule Grano in fünf Altersklassen um Meter und Sekunden.

Das zahlenmäßig stärkste Team stellte dabei die Corona-Schröter-Grundschule mit 38 SportlerInnen. Auf dem Programm standen die Disziplinen Sprint, Weitsprung und Schlagball sowie erstmals in diesem Jahr auch die Disziplin 600 Meter bzw. 800 Meter - je nach Altersklasse. Vier SchülerInnen konnten an diesem Tag drei Goldmedaillen in den vier Disziplinen erringen: Nico

Freitag und Tom Siegel von der Corona-Schröter-Grundschule, Charlot Bursch von der Grundschule Grano und Mira Höhne von der Friedenschule. Medaillen gab es für die SportlerInnen außerdem noch in der Staffel 4 x 50 Meter zu gewinnen.

Ermöglicht wurde dieser Wettkampf nur durch das ehrenamtliche Engagement von ehemaligen SportlehrerInnen und die Unterstützung von SchülerInnen der 12. Klasse des Pestalozzi-Gymnasiums, die als Kampfrichter und Helfer für den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfes sorgten, sowie durch die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V., die die Finanzierung der Medaillen und Urkunden übernahm. Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen bedanken.

Simone Liese, Stadt Guben, Fachbereich IV





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen



www.wittich.de

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern
der nächsten zwei Wochen



Zum 65. Geburtstag

Herrn Heinz Mathe
Herrn Eduard-Andree Brenner
Herrn Hans-Walter Kullmann
Herrn Siegfried Ortmann
Frau Helga Steglich
Herrn Michael Domke
Frau Gabriele Baum
Frau Helgard Neubauer

Herrn Günter Schütz
Frau Inge Ladewig

Zum 80. Geburtstag

Frau Ingeborg Badermann
Frau Gerda Riese
Herrn Otto Buchholtz
Herrn Werner Knaust
Frau Hedwig Richter
Frau Ingeborg Zäschke
Herrn Gerhard Lindner
Frau Vera Gierth
Herrn Horst Walter

Zum 70. Geburtstag

Herrn Willfried Lux
Frau Regina Mlodzieniak
Frau Monika Funk
Herrn Heinz Girke
Herrn Harald Müller
Frau Helga Sachse
Frau Margit Bäcker

Zum 85. Geburtstag

Frau Hilda Pehle
Frau Gertrud Schuster
Herrn Hans Joachim Rothe

Zum 75. Geburtstag

Herrn Hans Juckel
Herrn Harald Nickel
Frau Ursula Böttger
Herrn Peter Jurk
Frau Inge Krüger
Frau Christa Zurbel
Frau Inge Sonsalla
Frau Regina Günther
Herrn Herbert Wittke
Frau Ingrid Giebler
Frau Erika Klotz
Herrn Alfred Mierzwa
Frau Krystyna Brix
Frau Rita Raake

Zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Barthel
Frau Hildegard Götze

Zum 91. Geburtstag

Herrn Erich Schneeweiß

Zum 94. Geburtstag

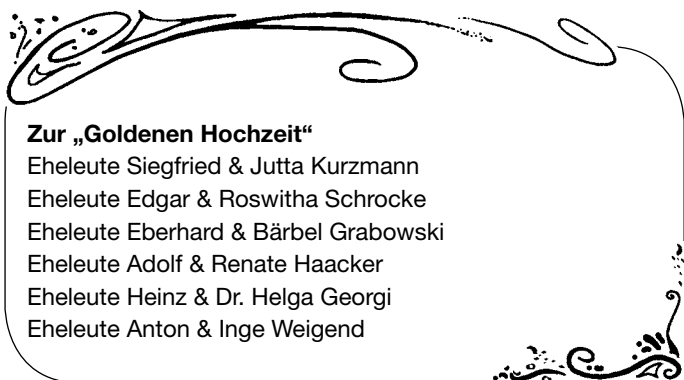
Frau Hertha Wenske

Zum 97. Geburtstag

Frau Erna Zacher

Zum 98. Geburtstag

Frau Ludmilla Neubauer



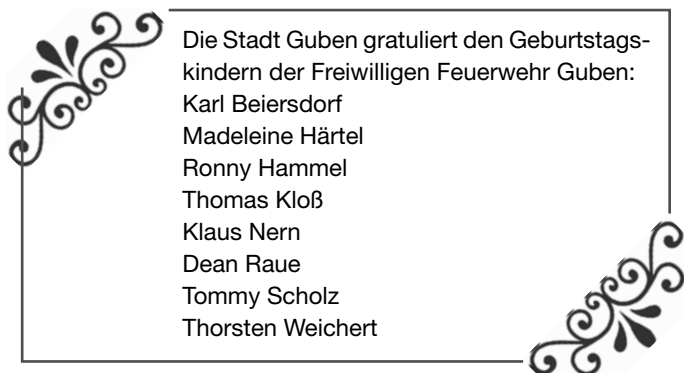
Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Siegfried & Jutta Kurzmann
Eheleute Edgar & Roswitha Schrocke
Eheleute Eberhard & Bärbel Grabowski
Eheleute Adolf & Renate Haacker
Eheleute Heinz & Dr. Helga Georgi
Eheleute Anton & Inge Weigend



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Günter & Waltraud Fröde
Eheleute Günter & Irmgard Jauer



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstags-
kindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Karl Beiersdorf
Madeleine Härtel
Ronny Hammel
Thomas Kloß
Klaus Nern
Dean Raue
Tommy Scholz
Thorsten Weichert

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9,
Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	18:00 - 19:00 Uhr	Step
	18:00 - 19:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
Dienstag	19:00 - 20:00 Uhr	Zumba®
	20:15 - 21:15 Uhr	Yoga/Pilates
	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:15 - 19:15 Uhr	Step
Mittwoch	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
	19:15 - 20:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Basic®
	10:00 - 11:00 Uhr	Bauch-Beine-Po
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
	18:00 - 19:00 Uhr	Fit for Body

Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Intro®
	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
Freitag	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	18:30 - 19:30 Uhr	Power Dumbbell
	17:00 - 18:00 Uhr	Bauch/Po Spezial
	18:00 - 19:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Advanced®

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93,
Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Montag	14:30 - 15:30 Uhr	Aerobic für Grundschul Kinder
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
	15:00 - 17:00 Uhr	Töpfern Preis: 3 Euro

Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
	16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellmalerei
Freitag	14:30 - 16:00 Uhr	Kinderdinner für Grundschul Kinder
Samstag, 15.09.2012	14:00 - 18:00 Uhr	Familientrödelmarkt

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo.-Do.	13:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen
	14:00 - 15:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00 Uhr	Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
www.cafe-nobudget.de

Dienstag	14:00 - 20:00 Uhr	Billard frei
Mittwoch	14:00 - 20:00 Uhr	Koch- und Kreativtag
Donnerstag	17:00 Uhr	Abendbrot mit Filmabend
Freitag	14:00 - 20:00 Uhr	Internet free
Samstag	14:00 - 20:00 Uhr	Internetfree

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74
www.kjfz-guben.de

Montag	13:30 Uhr	Billard-Tag
	16:30 Uhr	Sportspiele in der TH Europaschule

Dienstag	14:30 Uhr	Computer/Internet
	16:30 Uhr	Kess: Töpfern
Mittwoch, 05.09.2012	15:30 Uhr	Kreativ: T-Shirt bemalen Preis: 1,50 Eur Bitte ein T-Shirt mitbringen!
Donnerstag, 06.09.2012	15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 Eur
Freitag, 07.09.2012	16:00 Uhr	Kochstudio: Grüne Bohneneintopf mit Kassler Preis: 1 Euro
Mittwoch, 12.09.2012	15:30 Uhr	Kreativ: Traumfänger Preis: 1 Euro
Donnerstag, 13.09.2012	15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt Preis: 1 Euro
Freitag, 14.09.2012	14:00 Uhr	Kartoffelfest mit Lagerfeuer

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18,
Tel.: 43 15 23
www.fabrik-ev.de

Montag 03.09.2012	ab 14:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
Dienstag 04.09.2012	15:00 Uhr	Freie Angebote
Mittwoch 05.09.2012	15:00 Uhr	Freie Angebote
Montag 10.09.2012	ab 14:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
Dienstag 11.09.2012	15:00 Uhr	Wii Spiele - tanzen, spielen, Sport
Mittwoch 12.09.2012	15:00 Uhr	Wii Spiele - tanzen, spielen, Sport
Donnerstag 13.09.2012	15:00 Uhr	Kreativtag



Auf zur 10. Ausbildungs- und Studienbörse

Am: Samstag, 15. September 2012

Zeit: 10 bis 13 Uhr

Ort: Alte Färberei

Gasstraße 6, Guben

Mit dabei sind:

- Agentur für Arbeit Cottbus
- Agrargenossenschaft e. V. Heinersbrück
- AOK Berlin-Brandenburg
- arcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
- Ausbildungs-Atlas Guben (Angebot für Ausbildung und Praktikum)
- Bäckerei Peter und Cornelia Dreißeig KG Guben
- Berufsakademie Sachsen - Bautzen
- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Medizinische Schule
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Cottbus
- Europa-Universität Viadrina
- Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V.
- Handwerkskammer Cottbus
- IHK Cottbus
- Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- Kreiswehersatzamt Cottbus - Wehrdienstberatung
- Landkreis Spree-Neiße
- LAFIM Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“
- Lausitzer Rundschau
- Naemi-Wilke-Stift, Schule für Krankenpflegehilfe Guben
- Oberstufenzentrum Eisenhüttenstadt
- Oberstufenzentrum 1 Spree-Neiße
- Polizeipräsidium Frankfurt/Oder, Schutzbereich Cottbus/ Spree-Neiße
- Schule für Gesundheitsberufe e. V. Eisenhüttenstadt
- Sparkasse Spree-Neiße
- Stadt Guben
- Trevira GmbH, Werk Guben
- Vattenfall Europe Generation AG

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Stadt Guben,
Fachbereich IV
Simone Liese
Tel. (0 35 61) 6 87 1- 14 31



Hier ist was los!

Tolle Knolle - die Kartoffel

Eine Veranstaltung der Bibliothek



5. September 2012 15:00 Uhr

im Kulturzentrum Obersprucke



Fagott trifft Kästner

Fast jeder darstellende Künstler hat sich Erich Kästner auf seine eigene Weise genähert. Viele Programme haben das vielfältige Werk Erich Kästners zum Inhalt und überraschen jedes Mal wieder aufs Neue. So auch Jörn Behrsings Projekt des Gedichtzyklus „Die 13 Monate“, das er am 15. September 2012 ab 17 Uhr im WerkZwei vorstellt. Zusammen mit dem Komponisten und Pianisten Manfred Schmitz wurde eine musikalische Fassung für Rezitation zu der schon vorhandenen

Komposition von M. Schmitz erarbeitet. Im eigenen „Classic-Elektronik-Studio“ wurde diese neu aufgenommen (E-Piano vom Komponisten eingespielt, Fagott und E-Klängen Jörn Behrsing), und bildet als Play-Back bei den Aufführungen die musikalische Grundlage.

Die klangliche Vielseitigkeit der Play-Back-Fassung unterstützt dabei die Gedankentiefe des Werkes.

Karten für die Veranstaltung gibt es für zehn Euro im Vorverkauf und für zwölf Euro an der Abendkasse.



Sternwanderung der Volkssolidarität

Zur traditionellen Sternwanderung der Volkssolidarität lädt das Begegnungszentrum in der Berliner Straße am Mittwoch, dem 5. September 2012, ein.

Von fünf Punkten in Guben werden sich die Gruppen per Fuß oder Rad auf zum Begegnungszentrum machen. Los geht es für die Wanderer ab dem Hausmeisterstützpunkt der Guwo in der Kaltenborner Straße, vom ehemaligen Filmtheater „Friedensgrenze“ in der Karl-Marx-Straße, vom Neißeverkehr am Dubrauweg und vom Hochhaus in der Friedrich-Schiller-Straße.

Die Radler treffen sich am Autohaus in der Forster Straße.

Im Begegnungszentrum erwartet die Teilnehmer kulturelle und gastronomische Versorgung. Treff ist an allen Startpunkten um 10 Uhr.



Gedenkveranstaltung zum Weltfriedenstag

Der Ortsverband der LINKEN Guben führt anlässlich des Weltfriedentages am 1. September 2012 um 10 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Platz des Gedenkens durch.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Hier ist was los!

Zauberhafte Weihnacht

Wir feiern mit Ihnen die Vorweihnachtszeit!

Mit viel Spaß, viel Charme und viel Gefühl präsentieren

Silke & Dirk Spielberg

Unser Stargast
Hans-Jürgen Beyer

Ihre Show: „Zauberhafte Weihnacht“

Von traditioneller Weihnacht bis hin zur Schlagerweihnacht, umrahmt durch Vorlesen von kleinen Weihnachtsgeschichten, alles mit Weihnachtsmusik bestirntlich untermalt... Lassen auch Sie sich von den Weihnachtlichen Klängen verzaubern!



Einlass: 14:00 Uhr

Samstag: 01.12.2012 * Beginn: 15:00 Uhr

„Alte Färberei“ in GUBEN

Tickets in der Touristinfo Guben Tel.: 0 35 61 - 38 67
und im Service-Center Guben Tel.: 0 35 61 - 6 87 10



**Deutscher
Druiden-Orden
V.A.O.D.
Loge
Zur Hoffnung
e. V.**



Logenplatz gewünscht?

Humanistisch gesinnter Männerbund

Wer neugierig ist, ruft einfach an oder kommt zu unserem

**offenen Gesprächs-Abend, am
Dienstag, 11. September um 19:00 Uhr**

Vortrag: „Rituale in unserem Leben -
Vom Alltag und der Gewohnheit“

Anschließend Gesprächsrunde zum Thema:
„Wie halten wir es mit Ritualen vom Aufste-
hen bis zum Abend im Verein“

Vortrag von Stukkateurmeister Werner
Blum im Logenheim, Hotel Waldow, Hinter
der Bahn 2, Guben OT Groß-Breesen

Unsere Gemeinschaft steht jedem ehrbar-
en Mann offen, der sich über Ethik und
Grundwerte austauschen möchte - unab-
hängig von Religion, Herkunft, Berufsstand
und Alter.

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie:

- über Ideale wie Toleranz, Gerechtigkeit,
Frieden, Freiheit diskutieren wollen
- Freundschaften pflegen möchten
- sich neben oder nach der Karriere auch
persönlich weiter entwickeln wollen

Kontakt und weitere Informationen:

Rainer Zuchold (Vorsitzender)
E-Mail: zuchold.guben@t-online.de,
Tel.: 01 51/18 49 50 29

Fips Asmussen mit neuem Programm im WerkEins

Fips Asmussen - eine Institution in Sachen
Humor - ist am 14. September 2012 ab 19
Uhr im WerkEins zu Gast. Fips Asmussen
gilt als der Vater aller Stand-Up-Comedi-
ans. Asmussen-Blödsinn macht Sinn. As-
mussen-Humor sitzt auf den Punkt.

Asmussen-Humor ist unnachahmlich, un-
verkennbar und seit über 30 Jahren ohne
Doublette. Karten gibt es für 22 Euro im
Vorverkauf und für 25 Euro an der Abend-
kasse.



Nina & Thomas W. Mücke präsentieren

Sibirien

Baikal & Altai

20.000 km mit Reisemobil, Geländemaschine
und Abenteuerschlauchboot

• Wiedergeburt
der Kosaken

• Millionenstadt
Nowosibirsk

• Paradies
der Taiga

• Irkutsk – Paris
des Ostens

• Transsib

• Baikal & Robben

• im Reich der
Schamanen



eine Diashow mit analoger 6x6 Spitzentechnik

17. September 2012 19 Uhr Stadtbibliothek Guben

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Kreisverband SPREE-NEIßE
Stadt Guben

Konzert

**Landespolizei-Orchester
Brandenburg**

Leitung: Christian Köhler

**am 20. September 2012
um 18:00 Uhr**

Einlass: ab 17:30 Uhr

**Stadt Guben
- Alte Färberei -**

Gasstraße 4

Eintritt: 7,00 €

Vorverkauf: für 6,00 €
Rathaus Guben, **Servicecenter**, Gasstr. 4, Guben, Tel.: 03561 6871-0
Touristinfo Guben, Frankfurter Straße 21, Guben, Tel.: 03561 3867

Hier ist was los!



Sonderausstellung

mit vielen Zusatzaktionen und Veranstaltungen

im Stadt- und Industriemuseum Guben

Flyer mit dem gesamten Programm im Museum!

08.08.12 — 28.10.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße - Direktion Guben

Herbstliche Impressionen mit dem Brandenburgischen Konzertorchester

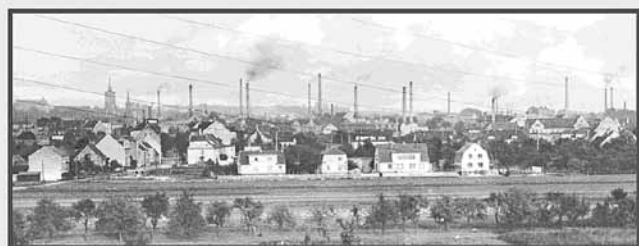


Die Tage werden kürzer und die Wälder verfärben sich. Es ist Zeit für ein Konzert unter dem Motto „Herbstliche Impressionen“ am Sonntag, dem 14. Oktober 2012 um 16 Uhr in der Alten Färberei in Guben. Mit bekannten Melodien der Jahreszeit wie den Walzern „Herbstrosen“ oder „Wiener Zugvögel“ möchte das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde seine Zuhörer begeistern. Die Musiker präsentieren den Musikliebhabern ein Programm - bunt, wie die Farben des Herbstes - mit Kompositionen von Komzák über Schrammel bis Strauß. Solistin Nadja Klitzke (Sopran) erfreut das Publikum mit Ausschnitten aus Wiener Operetten wie z. B. „Die lustige Witwe“, „Im weißen Rössl“ und „Wiener Blut“.

Karten gibt es für 12 Euro im Vorverkauf im Service-Center der Stadt Guben, Tel. (0 35 61) 68 71 -0 und bei der Touristinformation, Frankfurter Straße 21, Tel. (0 35 61) 38 67. An der Abendkasse kosten die Karten 14 Euro.



Hier ist was los!



Traditionelle Gubener Hutmacher-geschichte

Sonderausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben

bis 30.09.12 verlängert!

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



Museumsnacht am 1. September in Guben und Gubin

Unter dem Thema „Guben und Gubin unter einem Hut“ gestalten deutsche und polnische Einrichtungen am 1. September 2012 das gemeinsame Programm für die ganze Familie zur diesjährigen Museumsnacht.

Angebote in Guben:

Stadt- und Industriemuseum (18 bis 20 Uhr)

- Ab 18 Uhr: Besuch der Dauerausstellung möglich
- Sonderausstellung: „Der Natur auf der Spur“
- Virtuelle und „Echte Hut-Probierstation“ - Highlight: Ein Karikaturist ist vor Ort und hält die schönsten Momente mit tollen Zeichnungen für die Gäste fest.
- 19 Uhr: Schillernde Modenschau unter den Museumshauben - Diesmal unter dem Motto: „Einmal um die ganze Welt“ - Karneval der Kulturen mit der Eyecatcher Dance Agentur und DJ Mik aus Cottbus

- Nach 20 Uhr Geführte nächtliche Stadtwanderung mit dem „Gubener Stadtwächter“ Andreas Peter nach Gubin

Angebote in Gubin:

Museumskammer und „Dicker Turm“ (18 bis 24 Uhr)

- Ab 18 Uhr: Besuch der Museumskammer und Besteigung des „Dicken Turmes“ möglich
- Ab 20 Uhr: Multimediale Freiluftaufführungen über die Partnerstadt
- Nach 21 Uhr: Auftritt eines Kabarettisten und tolle Feuershow
- Gegen 22 Uhr „Heißes vom Grill“ und „Lichter zum Himmel“ mit Wünschen der Besucher

Die Veranstaltungen im Rahmen der Museumsnacht in Guben und Gubin werden in diesem Jahr durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober gefördert.

Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Freitag, 7. September 2012, 17 Uhr

Kids Fun - Die coolste Party für die Jüngsten. Partyspaß für Kids und Teens. Garantiert nikotin- und alkoholfrei. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro

Sonntag, 9. September 2012, 14 bis 17 Uhr

Der Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche präsentiert das Projekt „Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche“, in der Kirchenruine in Gubin

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spieletreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr





Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
 Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
 Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr 15:00 - 21:00 Uhr	öffentliches Baden Senienschwimmen drei Bahnen Vereinschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:45 - 18:30 Uhr 19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr	öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	18:30 - 19:15 Uhr 19:00 - 20:00 Uhr	Aqua-Fitness eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr 09:00 - 11:00 Uhr	öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr 17:30 - 18:15 Uhr 18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr 10:15 - 11:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden Aqua-Fitness drei Bahnen Vereinschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr 10:30 - 11:30 Uhr 11:00 - 11:45 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr	öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Senienschwimmen (vier Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 19:00 Uhr 09:00 - 11:00 Uhr 10:00 - 11:00 Uhr	öffentliches Baden Vereinsschwimmen Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr ab 14:00 Uhr	öffentliches Baden Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzenscheinsauna: 7. September 2012, 20 bis 1 Uhr, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro für Schüler, Studenten und Empfänger von Sozialleistungen. Mit Lagerfeuer, Entspannungsmusik, textilfreiem Baden ab 22 Uhr, abwechslungsreichen Aufgüssen, Buffet für fünf Euro pro Person. Massagen für fünf Euro pro 10 Minuten.

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung verlängert bis 30. September: „Traditionelle Gubener Hutmachergeschichte“
Sonderausstellung bis 28. Oktober 2012: „Der Natur auf der Spur“ mit vielen Sonderveranstaltungen (siehe Seite 2).

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 52038
 Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo
 12.09.12 Fahrt zum Boraxsee (Polen); Abfahrt: 13.30 Uhr am Hochhaus; Unkostenbeitrag: zwölf Euro (incl. Kaffee und Kuchen); Nur mit Voranmeldung!
 14.09.12 Wer wird unsere Wurfkönigin/König? Schöne Preise zu gewinnen. Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

07.09.2012	14:00 Uhr	Sport und Spiel mit den Kindern der Friedensschule
09.09.2012	14:15 Uhr	Sonntagscafé mit dem Kindergarten des Naemi-Wilke-Stifts. Karten: zwei Euro.
18.09.12	14:00 Uhr	Oktoberfest mit Tanz. Karten: zehn Euro.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt.

Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

31.08.12 - 07.09.12 Zahnärztin Renate Mack
Praxis: Goethestraße 92 a
Tel.: 53 55 3
Privat: (03 56 93) 40 34

07.09.12 - 14.09.12 Zahnärztin Manuela Günther
Praxis: Rübelandweg 7
Tel.: 54 02 01
Privat: 54 02 01

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

31.08.12 - 07.09.12 DVM Yvonne Schwarz
Tel.: 33 27

07.09.12 - 14.09.12 Tierarzt Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 01 70/9 27 49 04

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

31.08.12	Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561/68 60 06
01.09.12	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
02.09.12	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
03.09.12	Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
04.09.12	Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
05.09.12	Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62
06.09.12	Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
07.09.12	Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
08.09.12	Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84
09.09.12	Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
10.09.12	Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45
11.09.12	Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30
12.09.12	Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
13.09.12	Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06
14.09.12	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
15.09.12	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97



**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

20.09.2012

14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

02.09.12 08:30 Uhr Eucharistiefeier
10:00 Uhr Wallfahrtgottesdienst
in Neuzelle

09.09.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

ANZEIGEN



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

02.09.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst

09.09.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde, Region
Guben, August-Bebel-Str.4**

02.09.12 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der
Klosterkirche Guben

09.09.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
09:30 Uhr Mini-Gottesdienst
„Danke für unser tägliches
Brot“ in der Bergkapelle
Guben

10:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
mit Wein in der Klosterkirche
Guben

14:30 Uhr Missionsfest in Atterwasch

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit
anschließendem Snack

Jeden Donnerstag 10:00 Uhr
Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr
Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.